

123 Liter Blut an fünf Tagen

Neumünster (rjs) – Die Spendenbereitschaft war bei Lehrern und Schülern der Walter-Lehmkuhl-Schule groß. Vom 13. bis 19. November spendeten insgesamt 246 Teilnehmer 123 Liter Blut für das Deutsche Rote Kreuz (DRK), 159 davon zum ersten Mal: »Ich wollte das schon länger machen aber ich bin vorher nie dazu gekommen«, erzählt Schülerin Judith Haidvogel. »Meine Oma hat auch jahrelang gespendet«, ergänzt sie. »Ich finde, dass das eine gute Sache ist. Außerdem hoffe ich, dass im Falle eines Falles auch für mich Blut da ist, wenn ich es mal benötige«, erklärt der zum Tankwart Auszubildende André Ehlers. Beide Schüler wollen auch nach der ersten Spende am Ball bleiben. Dennoch sieht die Realität anders aus. »Leider kommen von den Erstspendern nur zehn Prozent wieder. Wir sind zwar froh über die rege Teilnahme hier an der WLS, aber wir suchen



Lenard Heinrichs spendet zum ersten Mal in seinem Leben Blut, das ihm von Schwester Sonja abgenommen wird.

Foto: Szymura

hauptsächlich Stammspender. Viele kommen erst nach zehn bis 15 Jahren wieder, wenn sie selber Familie haben und erkennen, wie wichtig die Blutspende ist«, so Michael Lozek vom DRK-Blutspendedienst Nord-Ost. Seit 1997 engagiert sich die WLS im Bereich des Blutspendedienstes und war eine der ersten Beruflichen Schulen

in Schleswig-Holstein, die sich für das Deutsche Rote Kreuz engagierte. In diesen 15 Jahren treuer Zusammenarbeit wurden 64 Blutspendetage durchgeführt und es beteiligten sich insgesamt 4.075 Spendewillige. Im Jahr 2003 ist mit einer Teilnahme von 503 Blutspendern die bisherige Rekordmarke gesetzt worden.